

FACHSERIE

17

PREISE

Reihe 3

Index der Grundstoffpreise

Juni 1982

Statistisches Bundesamt Wiesbaden



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2170300 – 82106

Erschienen im September 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1 Erläuterungen	4
2 Wägungsschema 1976 für den Grundstoffpreisindex	6
3 Aktuelle Ergebnisse	7
4 Schaubild	8

T a b e l l e n t e i l

1 Aktuelle Ergebnisse

1.1 Zusammenfassende Übersicht	9
1.2 Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	10
1.3 Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck	11

2 Mittelfristige Übersicht	18
----------------------------------	----

3 Langfristige Übersicht	22
--------------------------------	----

Fußnoten zu den Tabellen	23
--------------------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- = keine Veränderung oder eine Veränderung um weniger als 5/100 Prozent
- . = kein Nachweis vorhanden

1 Erläuterungen

1 Der Index der Grundstoffpreise mißt die Entwicklung der Preise von Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffen inländischen und ausländischen Ursprungs, die vom Produzierenden Gewerbe des Inlands gekauft und verarbeitet bzw. verbraucht werden. Als Grundstoffe werden somit sog. Vorprodukte angesehen, und zwar sowohl Rohstoffe, die noch unbearbeitet oder aber aufbereitet bzw. nur geringfügig bearbeitet sind, als auch Zwischenprodukte wie Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse, die zu einem erheblichen Grad, z.T. sogar mehrfach bearbeitet sein können. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Gesamtwert der für die Verwendung im Produzierenden Gewerbe bestimmten Grundstoffe im Basisjahr, und zwar die Summe der Verkaufserlöse (bei Rohstoffen aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), der Brutto-Produktionswerte (bei Grundstoffen aus dem Produzierenden Gewerbe), der Umsatzwerte (bei Häuten und Fellen sowie bei Altmaterial und Reststoffen aus dem Großhandel) und der Einfuhrwerte zuzüglich staatlicher Abgaben (bei importierten Grundstoffen), die um die entsprechenden Ausfuhrwerte wie auch um den Wert der Grundstoffbezüge der Land- und Forstwirtschaft sowie des öffentlichen Bereichs und der privaten Haushalte vermindert wurden. Die so gewonnenen Ausgangswerte der die Vorprodukte liefernden Wirtschaft werden anstelle der eigentlich erforderlichen Einstandswerte des die Grundstoffe verarbeitenden bzw. verbrauchenden Gewerbes - für die es keine detaillierten statistischen Nachweisungen gibt - der Indexwagung zugrunde gelegt.

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge kann der Index als der gewogene Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (überwiegend Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Grundstoffen (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Wertanteile jeweils derjenigen Grundstoffe im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden.

2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt.

Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Erhebungen von vertraglich vereinbarten Preisen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen, die in den Berichtskreis für die Statistiken der Erzeuger-, Großhandels- und Einfuhrpreise einbezogen wurden. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe in diesen Statistiken nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen dort alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Gutes und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die für die zuliefernden Statistiken monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) ohne Mehrwert- bzw. Einfuhrumsatzsteuer, aber ggf. einschl. Verbrauchssteuern (z.B. Mineralölsteuer, Zuckersteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Ausgleichsabgabe bei elektrischem Strom, Bevorratungsbeitrag bei Mineralölherzeugnissen, Abschöpfung und Währungsausgleichsbeträgen bei eingeführten EG-Marktordnungsgütern, Zöllen bei sonstigen Grundstoffen aus Drittländern). Gegenwärtig werden die Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise sowie die Importeur-Einstandspreise für etwa 1 430 Preisrepräsentanten des Grundstoffbereichs erfaßt. Dem Index liegen die Meßzahlen für zusammen rund 9 120 Einzelpreisreihen zugrunde.

3 Der Index wird nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1976) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung auf das Basisjahr 1980 unverändert bleiben. Das letzte Original-Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1962. Dem folgte ab März 1975 eine Umbasierung auf das Jahr 1970. Für

längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1976 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1970 (= 100) für die Zeit vor 1976 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1.1 bis 1.3 Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Januarindizes auf der neuen Basis 1976 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1970 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1970 = 100 für die Zeit vor 1976 zwecks Umbasierung auf 1976 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1976 = 100 für die Zeit ab Januar 1976 zwecks Umbasierung auf 1970 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf der früheren Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl der Preisrepräsentanten problematisch wäre. Um in den früheren Heften der Fachserie 17, Reihe 3, jene Indexpositionen auf Basis 1970, die mittels eines Verkettungsfaktors mit den Indexpositionen auf der Basis 1976 verbunden werden können, leichter aufzufinden, wird auf Anforderung ein entsprechender Umsteigeschlüssel zur Verfügung gestellt.

- 4 Der Index der Grundstoffpreise wird nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen und verarbeiteten Grundstoffe, sondern auch für eine große Zahl von Warengruppen verschiedener Aggregationsstufen berechnet und veröffentlicht, die als Tabellen 1.1 bis 1.3 unter waren systematischen Gesichtspunkten dreifach gegliedert sind, und zwar

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang,
nach dem Grad der Bearbeitung sowie
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck der Grundstoffe.

- 5 Während die Tabellen 1.1 bis 1.3 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthält die Tabelle 2 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum. In dieser Tabelle werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (= Jahresveränderungsraten) ausgewie-

sen. Eine langfristige Übersicht mit jährlichen Angaben für 1938, 1944 und ab 1948 bietet für wichtige Teilindizes die Tabelle 3.

- 6 In der vorliegenden Reihe 3 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1.1 bis 1.3 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 2 und 3) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.

- 7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Grundstoffpreise enthält ein Aufsatz im Heft 7/1982 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", der auch im Monatsheft für April 1982 der Fachserie 17, Reihe 3, abgedruckt wurde.

- 8 Indexzahlen für Grundstoffe, und zwar in unterschiedlicher Abgrenzung, z.T. nur für einzelne Vorprodukte, werden auch in den folgenden, für die verschiedenen Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht:

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Best.-Nr. 2170100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170200), Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170600), Index der Einfuhrpreise sowie Index der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170800).

- 9 Die Monatshefte der Fachserie 17, Reihe 3 "Index der Grundstoffpreise" erscheinen etwa 5 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes und sind zu beziehen über den Buchhandel oder direkt durch den

Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20
6500 Mainz 42 (Hechtsheim)
Telefon 06131/59094-95, Telex 4187768 DGV
(Geschäftszeit: 7.30 - 16.15 Uhr).

2. Wägungsschema 1976 für den Grundstoffpreisindex

Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Grundstoffe			Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Grundstoffe Wägungsanteil in %
	zusammen	inländische	importierte		
Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang					
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	134,10	75,98	58,12	Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe ¹⁾	675,93
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	120,57	66,40	54,17	Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	141,70
pflanzlichen Ursprungs	59,44	19,55	39,89	Nahrungsmittel-Grundstoffe	92,96
Getreide	19,71	8,56	11,15	Gemüse-Grundstoffe	24,28
Olserien und -früchte, unbearbeitet	8,26	3,42	7,84	Milch-Grundstoffe	24,46
Pflanzenfasern, unbearbeitet	2,37	—	2,37	Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	534,23
Frischobst und -gemüse (einschl. Heckfrüchte)	6,93	6,79	0,14	Textile-Spinnstoffe, Garne, Gewebe und Gewürze	51,82
Traubenzmost, Hopfen, Rohkaffee, Rohtabak	17,78	3,78	14,00	Geflügelfedern (einschl. Daunen)	0,32
Andere Grundstoffe pflanzlichen Ursprungs	4,39	—	4,39	Haut-, Fell- und Leder	8,40
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	61,13	46,05	14,28	Rohholz und bearbeitetes Holz ²⁾	25,73
Schlachtvieh, lebend, und geschlachtetes Vieh	29,29	23,46	5,83	Holzschnitze, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	23,54
Wolle und andere Tierhäute, unbearbeitet	1,69	—	1,69	Eisenware, Eisen und Stahl ²⁾	114,81
Häute und Felle, roh	3,41	0,57	3,04	Erzeugnisse der Weiterverarbeitung von Eisen und Stahl ²⁾	35,47
Andere Grundstoffe tierischen Ursprungs	26,74	23,02	3,72	NE-Metalle/Zu: NE-Metalle und deren Halbzeug ²⁾	72,26
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,43	8,78	3,65	Erdsteine und -Pralinen, roh und bearbeitet	2,00
Rohholz	11,21	8,78	2,43	Steine und Enden ²⁾	2,30
Laubrohholz	4,82	2,63	2,19	Asbest und Asbestwaren	1,52
Nadelrohholz	6,39	6,15	0,24	Schleifmittel	1,61
Naturkautschuk	1,10	—	1,10	Bergbauliche Erzeugnisse zu: Weiterverarbeitung	72,49
Andere Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,12	—	0,12	Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,30
Grundstoffe aus der Fischerei	1,10	0,80	0,30	Naturale-Grundstoffe zur chemischen Verarbeitung	3,62
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	865,90	572,61	293,29	Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	11,05
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	71,09	68,00	3,09	Organische Grundstoffe und Chemikalien	25,99
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	122,32	39,26	83,06	Farbstoffe und Farben ²⁾	5,77
Kohle und Koks	37,84	35,54	2,30	Pharmazeutische Grundstoffe	3,77
Erdöl, roh	70,44	3,04	67,40	Galatine und Kiebstoffe	1,68
Erze	11,99	—	11,99	Gerbstoffe und chemische Hilfsmittel f. techn. Zwecke	6,11
Andere Grundstoffe aus dem Bergbau	2,05	0,68	1,37	Kunststoffe	27,76
Mineralölerzeugnisse	53,70	28,43	25,27	Halbzug und Einzelteile aus Kunststoff ²⁾	5,26
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöl	46,78	23,75	23,03	Kauftechn. auch bearbeitet	6,89
Flüssigas (Propan)	1,20	0,95	0,25	Andere Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	4,76
Schmiermittel	2,99	2,03	0,96		
Andere Mineralölerzeugnisse	2,73	1,70	1,03		
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	43,93	36,61	7,32		
Eisen und Stahl	132,78	106,20	26,58		
Roheisen und Ferrolegerungen	20,17	17,07	3,10	Grundstoffe für das Baugewerbe ²⁾	141,65
Stahlhalbzeug	16,99	13,97	3,02	Mineralische Baustoffe	39,85
Walzstahl	54,03	38,31	15,72	Natursteine, Sand, Schotter, auch bearbeitet	5,00
aus Massenstahl	40,16	26,79	13,37	Zement, Baukalk, Gipserezeugnisse, Transportbeton	13,73
aus Edelstahl	13,87	11,52	2,35	Grobkeramische Gaußstoffe	4,93
Stahlschrott	13,62	12,57	1,05	Kalzandssteine	1,33
Stahlrohre	13,16	10,95	2,21	Betonerezeugnisse für den Hochbau	5,63
Anderer bearbeiteter Stahl	14,81	13,33	1,48	Betonerezeugnisse für den Tief- und Straßenbau	4,19
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle)	58,32	34,66	23,66	Andere mineralische Baustoffe	5,04
Chemische Erzeugnisse	105,31	63,62	41,69	Baumaterial aus Holz	5,39
Glas	12,15	9,51	2,54	Baumaterial aus Metall	18,43
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	21,60	14,48	7,12	Isolationsmaterial für Wasser, Gas und Heizung	21,74
Holzschnitze, Zellstoff, Papier und Pappe	26,17	18,95	15,72	Material für Chem. Industriehallen	31,70
Holzschnitze und Zellstoff (einschl. Papierreststoffe)	7,28	1,36	5,82	Glas für das Baugewerbe	6,52
Papier und Pappe	18,89	9,58	9,30	Situmen und Dachpappe	3,10
Kunststofferezeugnisse	19,37	14,77	4,60	Lacke, Anstrich- und Bautenschutzmittel	11,16
Leder	3,92	1,62	2,30	Tapeten aus Papier	1,46
Textilien	39,28	20,32	18,96	Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,96
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	30,10	17,99	12,11	Bauelemente aus Kunststoff	1,34
Andere Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	125,86	106,09	19,77		
Nach dem Grad der Bearbeitung					
Rohstoffe	294,37	146,16	148,21	Energie, Brenn- und Treibstoffe ⁵⁾	136,71
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft	102,88	60,63	42,25	Elektrischer Strom	52,48
pflanzlichen Ursprungs	55,55	19,55	36,09	Gas	14,65
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	47,33	41,08	Fernwärme	1,76	
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft	191,49	85,53	Kohle und Koks	37,84	
Altmaterial und Reststoffe	33,44	29,38	Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssigas)	28,28	
Andere gewerbliche Rohstoffe (einschl. Wasser)	158,05	56,15	Kernbrennstoffe	1,70	
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeuge	705,63	502,43	Betriebsstoffe	45,71	
Halbwaren u. Fertigwaren-Vorzeuge d. Ernährungswirtschaft	38,82	23,61	Verpackungsmaterial	39,32	
pflanzlichen Ursprungs	20,33	11,24	aus Metall	6,91	
tierischen Ursprungs	18,49	12,37	aus Glas	4,33	
Halbwaren u. Fertigwaren-Vorzeuge d. gewerblichen Wirtschaft	666,81	478,82	aus Holz	1,70	
Halbwaren (einschl. elektrischer Strom, Gas und Fernwärme)	253,17	172,11	aus Papier und Pappe	19,42	
Fertigwaren-Vorzeuge (einschl. technischer Hilfsstoffe)	413,64	306,71	aus Kunststoff	6,96	
			Schmiermittel aus mineralischen Ölen	2,99	
			Wasser	3,40	

¹⁾ Ohne Energie, Brenn-, Treib- und Betriebsstoffe. ²⁾ Ohne Baustoffe. ³⁾ Ohne Verpackungsmaterial. ⁴⁾ Einschl. Edelmetalle. ⁵⁾ Einschl. Brennstoffe für die Energie bzw. Ortsgaserzeugung.

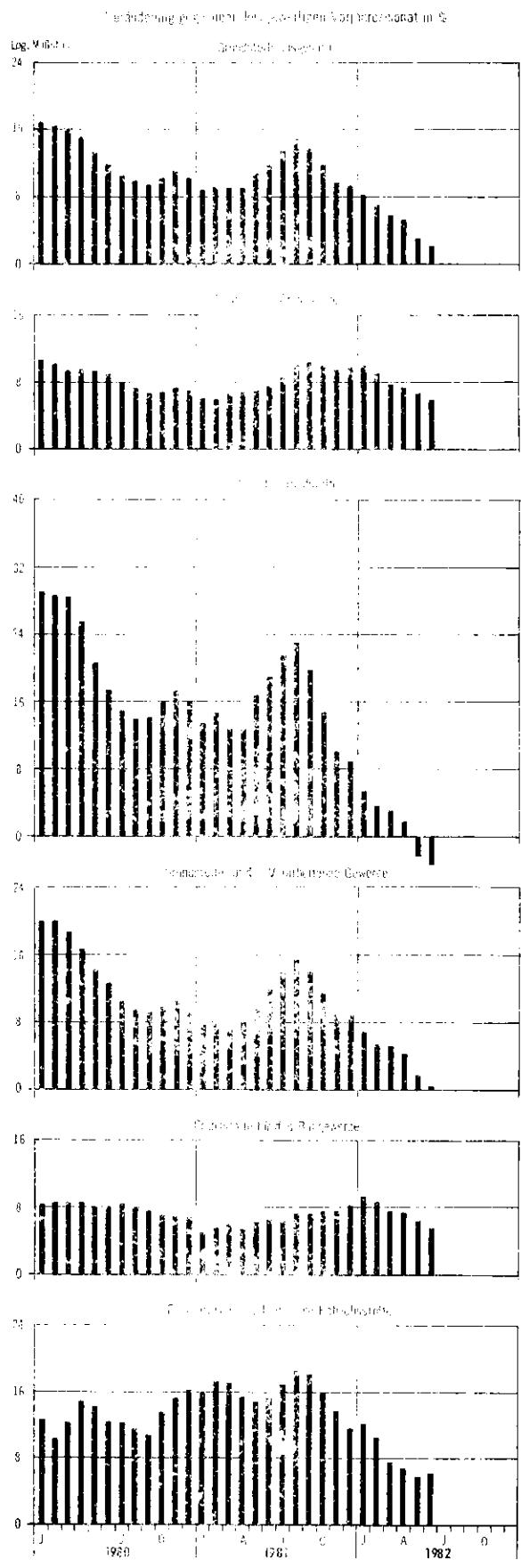
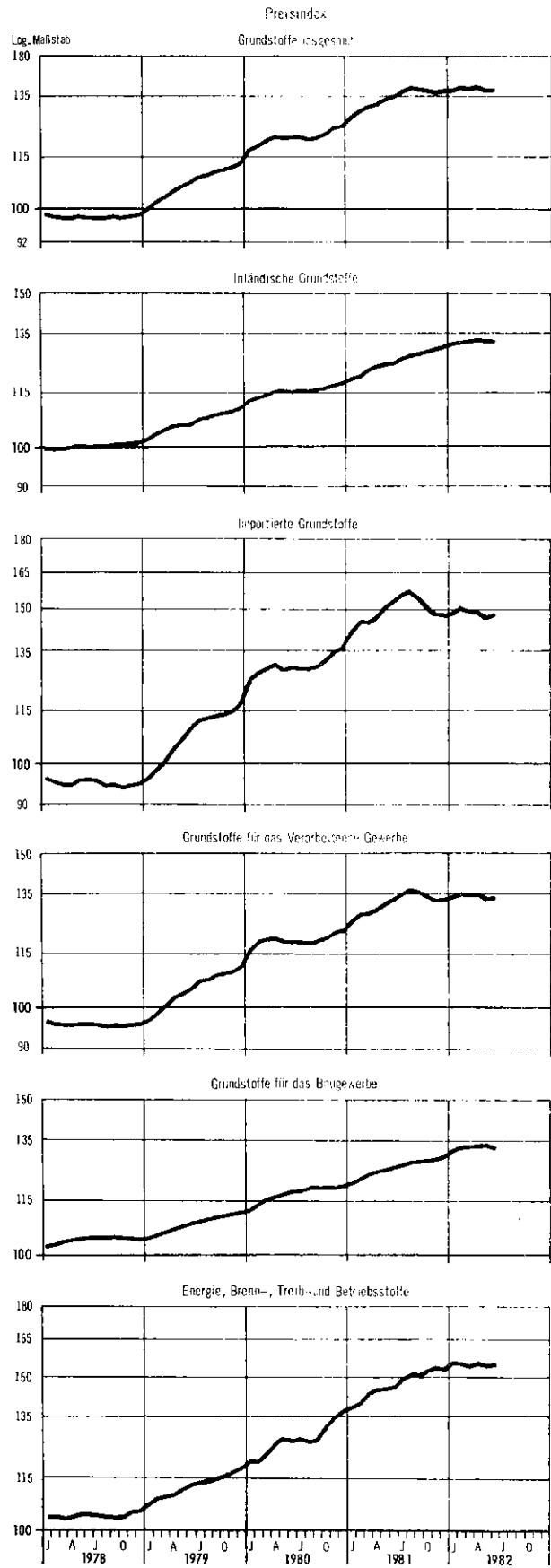
3 Aktuelle Ergebnisse

Der Index der Grundstoffpreise hat sich von Mai bis Juni 1982 kaum verändert (+ 0,1 %). Mit einem Stand von 137,2 (1976 = 100) lag er um 2,2 % über dem entsprechenden Vorjahresergebnis, wobei sich inländische Grundstoffe um 5,9 % verteuerten, importierte Grundstoffe dagegen um 3,3 % billiger wurden. Beim Gesamtindex hatte die Jahresveränderungsrate im Mai und April 1982 noch + 3,1 bzw. + 5,3 % betragen.

Auch in der Aufgliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck hielten sich die Preisveränderungen von Mai bis Juni 1982 bei den Gruppenindizes in recht engen Grenzen und gingen nicht über ± 0,2 % hinaus.

In der Aufgliederung nach dem Grad der Bearbeitung ergab sich von Mai bis Juni 1982 bei den Rohstoffen im Durchschnitt ein leichter Preisanstieg von 0,6 %. Während die Preise für inländische Rohstoffe rückläufig waren (- 1,3 %), verteuerten sich importierte Rohstoffe um 2,0 %. Die Preise für Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse waren kaum verändert (- 0,1 %).

INDEX DER GRUNDSTOFFPREISE UND AUSGEWÄHLTE TEILINDEXES
1976 = 100



1 AKTUELLE ERGEBNISSE

1.1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT

1976 = 100

LFD-NR.	HAUPTGRUPPE BZW. GRUPPE 1)	WAEGUNGS-ANTEIL AM GESAMT-INDEX IN PROMILLE	VERKET-TUMGS-FAKTOR	1981 DURCH-SCHNITT JUNI	1981 MAI	1982 JUNI	VERAENDERUNG JUNI 1982 GEGENUEBER 1981 MAI IN PROZENT
1	GESAMTINDEX	1000	0,68281	133,6	134,3	137,0	+ 2,2 + 0,1
2	INLAENDISCHE GRUNDSTOFFE	648,59	0,69727	124,9	124,1	131,8	+ 5,9 - 0,3
3	IMPORTIERTE GRUNDSTOFFE	351,41	0,64290	149,8	153,1	146,7	- 3,3 + 0,9
4	GESAMTINDEX OHNE ENERGIETRAEGER	774,35	:	119,4	119,3	124,1	+ 3,6 - 0,4
5	ENERGIETRAEGER 2)	225,65	:	182,4	185,8	181,5	- 1,0 + 1,4
6	GESAMTINDEX OHNE ERDOEL UND OHNE MINERALOELERZEUGNISSE	875,86	:	121,6	121,3	127,0	+ 6,5 - 0,2
7	ERDOEL UND MINERALOELERZEUGNISSE	124,14	:	218,4	225,9	207,8	- 6,5 + 1,6
8	GESAMTINDEX OHNE ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	817,58	:	130,6	131,7	133,2	+ 1,1 -
9	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	182,42	:	147,4	146,2	154,6	+ 6,2 + 0,5
10	GRUNDSTOFFE DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	141,70	0,72741	108,7	107,4	111,9	+ 4,5 + 0,3
11	INLAENDISCH	84,24	0,72714	108,6	106,6	112,5	+ 5,7 + 0,2
12	IMPORTIERT	57,46	0,75530	108,9	108,6	111,0	+ 2,6 + 0,4
13	GRUNDSTOFFE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	858,30	0,66690	137,7	138,7	141,2	+ 1,9 + 0,1
14	INLAENDISCH	564,35	0,69044	127,3	126,7	134,7	+ 5,9 - 0,6
15	IMPORTIERT	293,95	0,60307	157,8	161,8	153,7	- 4,1 + 1,0
NACH DEM PRODUKTIONSWIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHANG							
16	GRUNDSTOFFE AUS DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	134,10	0,72135	112,0	110,9	114,0	+ 3,1 + 0,3
17	INLAENDISCH	75,98	0,72933	115,4	111,2	115,9	+ 4,2 -
18	IMPORTIERT	58,12	0,72113	110,0	110,4	111,5	+ 1,6 + 0,6
19	GRUNDSTOFFE AUS DEM PRODUZIERENDEN GEWERBE	865,90	0,67080	137,0	137,9	140,6	+ 2,1 + 0,1
20	INLAENDISCH	572,61	0,69094	126,4	125,8	133,9	+ 6,0 - 0,4
21	IMPORTIERT	293,29	0,60690	157,7	161,6	153,7	- 4,0 + 0,9
NACH DEM GRAD DER BEARBEITUNG							
22	ROHSTOFFE	294,37	0,61817	148,4	151,3	147,0	- 2,2 + 0,6
23	INLAENDISCH	146,16	0,66099	121,6	120,1	127,4	+ 4,7 - 1,3
24	IMPORTIERT	148,21	0,55423	174,9	182,0	166,3	- 6,8 + 2,0
25	ROHSTOFFE DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	102,88	0,71938	107,6	105,9	111,2	+ 5,5 + 0,4
26	INLAENDISCH	60,63	0,72210	107,7	105,2	111,3	+ 6,5 + 0,2
27	IMPORTIERT	42,25	0,74293	107,4	106,7	110,4	+ 4,0 + 0,5
28	PFLANZLICHEN URSPRUNGS	55,55	:	109,5	109,3	115,1	+ 4,9 - 0,3
29	TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	47,33	:	105,3	101,8	106,7	+ 6,2 + 1,3
30	ROHSTOFFE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	191,49	0,69194	170,4	175,7	166,3	- 4,7 + 0,7
31	INLAENDISCH 4)	85,53	0,56261	131,4	130,6	138,6	+ 3,8 - 2,2
32	IMPORTIERT	105,96	0,43926	201,8	212,0	188,6	- 9,0 + 2,3
33	DARUNTER ALTMATERIAL UND RESTSTOFFE	33,44	:	102,0	99,2	105,6	- 0,8 - 6,8
34	HALBWAREN UND FERTIGWAREN-VORERZEUGNISSE	705,63	0,72268	127,5	127,2	132,9	+ 4,4 - 0,1
35	INLAENDISCH	502,43	0,71418	125,8	125,3	133,1	+ 6,1 - 0,1
36	IMPORTIERT	203,20	0,75838	131,5	132,1	132,6	+ 0,2 - 0,1
37	HALBWAREN U-FERTIGWAREN-VORERZEUGN.D-ERNAEHRUNGSWIRTSCH-	38,82	0,79339	111,6	111,7	113,8	+ 1,7 - 0,2
38	INLAENDISCH	23,61	0,78990	110,8	110,2	114,4	+ 3,7 - 0,1
39	IMPORTIERT	15,21	0,80838	113,1	114,0	112,9	- 1,2 - 0,3
40	PFLANZLICHEN URSPRUNGS	20,33	:	114,5	115,6	116,7	+ 0,3 - 0,6
41	TIERISCHEN URSPRUNGS	18,49	:	108,5	107,4	110,6	+ 3,4 + 0,5
42	HALBWAREN UND FERTIGWAREN-VORERZEUGN.D-GEWERBL-WIRTSCH-	666,81	0,71914	128,4	128,1	134,0	+ 4,5 - 0,1
43	INLAENDISCH	478,82	0,71053	126,6	126,0	134,0	+ 6,3 - 0,1
44	IMPORTIERT	187,99	0,75406	133,0	133,6	134,0	+ 0,2 - 0,1
45	HALBWAREN 5)	253,17	:	140,0	139,6	144,2	+ 3,4 + 0,1
46	FERTIGWAREN-VORERZEUGNISSE 6)	413,64	:	121,2	121,1	127,7	+ 5,3 - 0,2
NACH DEM VORWIEGENDEN VERNUENDUNGSZWECK							
47	GRUNDSTOFFE FUER DAS VERARBEITENDE GEWERBE 7)	675,93	:	131,6	132,9	133,2	+ 0,4 + 0,2
48	GRUNDST.F.D-ERNAEHRUNGSGEWERBE U-D-TABAKVERARBEITUNG	141,70	0,72741	108,7	107,5	111,9	+ 4,6 + 0,3
49	GRUNDSTOFFE FUER DAS SONSTIGE VERARBEITENDE GEWERBE	534,23	:	137,7	139,7	138,8	- 0,5 + 0,1
50	GRUNDSTOFFE FUER DAS BAUGEWERBE 7)	141,65	:	125,6	125,7	133,0	+ 5,6 - 0,2
51	GRUNDSTOFFE FUER DAS BAUHAUPTGEWERBE	56,08	:	130,8	131,1	140,3	+ 7,2 + 0,2
52	GRUNDSTOFFE FUER DAS AUSBAUGEWERBE	85,57	:	122,1	122,1	128,3	+ 4,4 - 0,6
53	ENERGIE, BRENN- UND TREIBSTOFFE 8)	136,71	:	154,7	153,1	162,3	+ 6,7 + 0,6
54	BETRIEBSSTOFFE	45,71	:	125,4	125,7	130,9	+ 4,1 -
55	VERPACKUNGSMATERIAL	39,32	:	123,7	124,2	128,4	+ 3,4 -
56	ANDERE BETRIEBSSTOFFE 9)	6,39	:	136,0	134,6	145,9	+ 8,6 + 0,2

FUSSNOTEN SIEHE S. 23.

3 Langfristige Übersicht

1976 = 100²⁵⁾

Jahr ²⁶⁾	Grundstoffe			Grundstoffe aus		Rohstoffe			Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse		
	in-samt	in-län-dische	im-portierte	der Land- und Forst-wirt-schaft, Fischerei	dem Produ-zieren-den Gewerbe	zu-sam-men	er-näh-rungs-wirt-schaft-liche 3)	ge-werb-liche 4)	zu-sam-men	er-näh-rungs-wirt-schaft-liche	ge-werb-liche 5) 6)
1938..	23	.	.	22	25	.	.	.	.	.	.
1944..	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1948..	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1949..	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1950..	47,5	.	.	59,2	42,1	.	.	.	.	.	.
1951..	57,4	.	.	70,3	51,4	.	.	.	.	.	.
1952..	60,8	.	.	68,5	58,1	.	.	.	.	.	.
1953..	59,4	.	.	65,6	57,5	.	.	.	.	.	.
1954..	59,6	.	.	68,4	56,3	.	.	.	.	.	.
1955..	61,0	.	.	67,4	59,2	.	.	.	.	.	.
1956..	62,7	.	.	69,8	60,4	.	.	.	.	.	.
1957..	63,8	.	.	70,3	61,8	.	.	.	.	.	.
1958..	62,9	.	.	69,3	61,0	.	.	.	.	.	.
1959..	63,2	.	.	71,0	60,6	.	.	.	.	.	.
1960..	63,2	.	.	69,7	61,3	.	.	.	.	.	.
1961..	63,0	.	.	69,3	61,2	.	.	.	.	.	.
1962..	63,0	64,4	59,0	69,6	61,0	59,3	67,4	49,2	65,3	71,9	64,9
1963..	63,7	64,8	60,4	72,2	61,2	61,0	70,7	48,9	65,3	73,6	64,8
1964..	65,1	66,2	62,2	73,9	62,6	62,2	72,7	49,2	66,9	74,7	66,4
1965..	66,7	68,0	63,2	75,9	64,1	63,8	75,5	49,1	68,4	77,4	68,0
1966..	67,5	68,7	64,2	76,7	64,8	64,2	76,3	49,3	69,4	78,1	69,0
1967..	65,1	65,9	63,0	72,5	63,0	61,2	72,2	47,4	67,6	77,6	67,0
1968..	64,9	65,4	63,5	71,7	62,9	60,8	71,4	47,4	67,5	74,8	67,1
1969..	66,6	67,7	63,6	74,2	64,4	62,4	74,4	47,4	69,3	75,8	69,0
1970..	68,3	69,7	64,3	72,1	67,1	61,8	71,9	49,2	72,3	79,3	71,9
1971..	68,9	71,0	63,2	71,5	68,1	62,5	70,9	51,9	72,8	80,4	72,5
1972..	71,2	74,3	62,9	78,6	69,0	67,2	78,3	53,2	73,7	78,4	73,4
1973..	78,7	80,7	73,4	86,5	76,4	73,8	85,3	59,2	81,7	87,5	81,5
1974..	93,8	92,1	98,1	87,4	95,5	86,0	85,4	86,9	98,5	104,7	98,2
1975..	94,0	94,4	92,6	89,5	95,1	90,3	90,1	90,5	96,3	97,7	96,1
1976..	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977..	100,9	100,3	101,9	107,9	99,8	102,0	108,4	98,5	100,4	104,0	100,2
1978..	98,3	100,0	95,1	100,6	97,9	95,4	99,2	93,3	99,5	99,4	99,5
1979..	107,1	106,5	108,1	103,2	107,7	106,4	100,6	109,4	107,4	101,5	107,8
1980..	120,4	115,5	129,6	105,3	122,8	126,6	101,4	140,2	117,8	104,2	118,7
1981..	133,6	124,9	149,8	112,0	137,0	148,4	107,6	107,4	127,5	111,6	128,4

Fußnoten siehe S. 23.

Fußnoten zu den Tabellen

- 1) Inländische und importierte Grundstoffe zusammen, wenn nicht anders angegeben.-
- 2) Erdöl, Kraftstoffe, Heizöle, Gas, elektrischer Strom, Fernwärme, Kohle und Koks sowie Kernbrennstoffe.-
- 3) Einschl. Schlachtvieh.-
- 4) Einschl. Wasser.-
- 5) Einschl. elektrischer Strom, Gas und Fernwärme.-
- 6) Einschl. technische Hilfsstoffe.-
- 7) Ohne Energie, Brenn-, Treib- und Betriebsstoffe.-
- 8) Einschl. Brennstoffe für die Energie- und Ortsgaserzeugung.-
- 9) Schmiermittel sowie Wasser.-
- 10) Ganze oder halbe Tierkörper, frisch oder gekühlt.-
- 11) Teilstücke sowie Vorder- und/oder Hinterviertel.-
- 12) Ohne Holz für das Baugewerbe.-
- 13) Ohne Isolierfaserplatten für das Baugewerbe.-
- 14) Ohne Schreibpapier und ohne Verpackungsmaterial.-
- 15) Ohne Materialien für das Baugewerbe.-
- 16) Ohne Baustahlmatten.-
- 17) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug.-
- 18) Ohne Halbzeug für das Baugewerbe.-
- 19) Ohne mineralische Baustoffe, natürliche Borate, Asbest und ohne Edelsteine.-
- 20) Ohne mineralische Öle und Fette.-
- 21) Ohne Verpackungsmaterial.-
- 22) Einschl. Reststoffe.-
- 23) Einschl. Gewirke.-
- 24) Einschl. Heizöle; ohne Flüssiggas.-
- 25) Vor 1950 umbasiert von Originalbasis 1938; 1950 - 1961 umbasiert von Originalbasis 1958; 1962 - 1975 umbasiert von Originalbasis 1962.-
- 26) Ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer.-